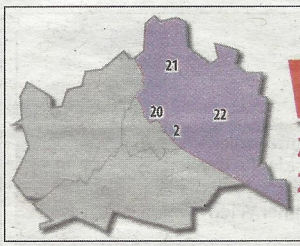
KRONEN ZEITUNG, 05. FEBRUAR 2014



Wien Nord

2/Leopoldstadt • 20/ Brigittenau
21/Floridsdorf • 22/Donaustadt

Lachen als Therapie empfehlen einmal mehr die Medizinkabarettisten Norbert Peter und Ronny Tekal. Das Duo gastiert am kommenden Sonntag ab 20 Uhr im Orpheum (22., Steigenteschgasse 94B) mit dem aktuellen Programm „Verarzten kann ich mich selber". Karten: ☎ 01/481 17 17.

Seestadt wächst

Die erste Dachgleiche konnte in der künftigen Seestadt Aspern (Wien-Donaustadt) gefeiert werden. Es handelt sich um ein Objekt in der Ilse-Arlt-Straße. In Zukunft sollen 37.000 Menschen im gesamten Stadtentwicklungsgebiet wohnen und arbeiten.

Erinnerungen

Im Aktionsradius Wien (20., Gaußplatz 11) bietet einen Schwerpunkt zum Thema „Februar 1934". Bis 27. Februar läuft dazu unter anderem eine Ausstellung über den Journalisten, Drehbuchautor und Schauspieler Kurt Neumann (1902–1984).

Foto: Thomas Kainrath

Vereinslokal bietet passende Freizeitaktivitäten

Menschen mit Behinderung erhalten neuen Treffpunkt

Der „Club behinderter Menschen und ihre Freunde" (CMBF) eröffnete sein neues Vereinslokal in der Ausstellungsstraße 40 (Wien-Leopoldstadt). Der Sozialverein unterstützt Betroffene im Alltag und organisiert auch verschiedenste Freizeitaktivitäten.

Die Räumlichkeiten sind absolut barrierefrei und verfügen außerdem auch über einen Gartenzugang. Neben kreativen Freizeitangeboten bietet das Integrationscafé auch einen Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung. „Wir wollen damit zu einem bewussten Miteinander beitragen", meint CMBF-Präsident Klaus Widl. In dem Gebäude befinden sich neben dem Clublokal noch ein Kindergarten und das „Motel One". „Diese gelungene Mischnutzung bietet die besten Voraussetzungen für ein lebendiges Miteinander", so Geschäftsführer Hermann Klein vom Hauseigentümer IG Immobilien.

Foto: IG Immobilien/Stephan Huger

Bundespräsident Heinz Fischer als Ehrengast bei der Eröffnung.

Ausstellung in der Leopoldstadt und Brigittenau

Frische Ideen fürs Grätzel von jungen Raumplanern

Studenten der Technischen Universität haben Zukunftsperspektiven für die Leopoldstadt und die Brigittenau entworfen. Die Ergebnisse sind bis 28. Februar in den Lokalen der Gebietsbetreuung am Max-Winter-Platz und am Allerheiligenplatz ausgestellt.

Die angehenden Raumplaner haben das Nordbahnviertel, die Lassallestraße und die Pasettistraße unter die Lupe genommen und Ideen für die Grätzel entwickelt. Herausgekommen sind spannende Analysen und viele unkonventionelle Pläne. Die Entwürfe reichen von einer Kulturoase in der Pasettistraße

VON PHILIPP WAGNER

bis hin zu einem Park auf dem Dach des Lorenz-Böhler-Unfallkrankenhauses.

„Es sind zwar Visionen, aber vielleicht wird ja das eine oder andere einmal Realität", meint Peter Mlczoch von der Gebietsbetreuung Brigittenau. Die Ausstellung kann bis 28. Februar während der Öffnungszeiten besichtigt werden.